

Unterstützen Sie das mannebüro züri!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie das mannebüro züri finanziell unterstützen können. Gerade die Pandemie-Jahre haben gezeigt, wie wichtig die Arbeit des mannebüro züri ist. Die Beratungszahlen waren noch nie so hoch und noch nie haben wir so viele Fachstellen und Organisationen beraten.

Sie können entweder unseren Tätigkeitsschwerpunkt «Häusliche Gewalt» unterstützen oder gezielt eines unserer fünf Projekte auswählen, die wir auf der Rückseite vorstellen. Verlangen Sie eine entsprechende, detaillierte Dokumentation oder informieren Sie uns einfach über den Zahlungszweck.

Bei Fragen steht Ihnen unser Geschäftsleiter Mike Mottl gerne zur Verfügung: 044 242 08 88 oder mottl@mannebuero.ch.

Wir danken Ihnen ganz herzlich!

*Schwerpunkt
Häusliche Gewalt*



*Projekt 1
Gewaltberatungen für Männer
mit Migrationshintergrund*



*Projekt 2
Fonds für die Arbeit mit
Jugendlichen*



*Projekt 3
mannebüro winterthur*



*Projekt 4
Sexologische Beratungen*



*Projekt 5
Beratungen für Wenigverdienende*



Schwerpunkt Häusliche Gewalt



Unterstützungsbeiträge ohne Angabe zum Zweck fliessen ins Defizit unserer Beratungsstelle mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt «Häusliche Gewalt». Sie helfen uns so, unsere schweizweit bekannten Beratungen für Männer aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Zu unserer Beratungstätigkeit gehören auch präventive Beratungen bei konfliktiver Trennung/Scheidung sowie Besuchsrechtsproblematiken, Beratungen für Opfer von Häuslicher Gewalt, für Männer in Krisensituationen sowie die zahlreichen Fachberatungen.

Projekt 1 Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund



Wir freuen uns und sind stolz, dass unsere acht frisch ausgebildeten interkulturellen Berater seit Herbst 2022 die wichtige Arbeit mit gewalttätig gewordenen Männern in ihrer Muttersprache aufgenommen haben. Das Projekt ist europaweit wohl einmalig. Die engagierten Berater, die alle einen eigenen Migrationshintergrund und ein Studium der Sozialen Arbeit oder eine gleichwertige Ausbildung mitbringen, wurden in einer speziell für sie konzipierten Ausbildung dafür geschult, Beratungen auf der Grundlage unseres Gewaltberatungskonzepts durchzuführen. Die Beratungen sollen gewährleisten, dass die beratenen Männer gegenüber ihren Partnerinnen und Kindern keine Gewalt mehr ausüben. Das Potential der Nachfrage ist gross und wir sind nach wie vor sehr auf Unterstützung für diese anspruchsvolle Arbeit angewiesen.

In der zweiten Projektphase wollen wir die Beratungsqualität optimieren, die Ausbildung der Berater vertiefen und die Erreichung unserer Zielgruppe verbessern. Zusätzlich verfolgen wir das Ziel, mit Workshops und Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedenen Communities zum Thema Häusliche Gewalt zu informieren und zu sensibilisieren. Der Verein mannebüro züri will damit auch im Migrationsbereich seine Verantwortung als grösste Täterberatungsstelle in der Schweiz wahrnehmen.

Projekt 2 Fonds für die Arbeit mit Jugendlichen



Jugendliche geniessen im mannebüro züri einen besonderen Status, das wollen wir mit dem neuen «Fonds für die Arbeit mit Jugendlichen» unterstreichen. Schüler, Lernende in der Berufsausbildung und Studenten beraten wir bis ins junge Erwachsenenalter zu stark reduzierten Kosten oder allenfalls auch kostenlos.

Seit vielen Jahren führen wir im Auftrag von Jugendanwaltschaften und sozialpädagogischen Organisationen erfolgreich Trainings für Jugendliche durch. Diese haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen und wir werden heute vermehrt auch von Eltern und Schulen um Unterstützung angefragt. Themen der männlichen Jugendlichen sind meist Aggressionen, Gewalt, aber auch Pornografiesucht, Krisen oder ungewünschte Vaterschaft.

Für Schulen und sozialpädagogische Organisationen haben wir im Herbst 2022 den neuen Workshop «Männlichkeit, wer ist das?» lanciert. Der Workshop ist partizipativ gestaltet und orientiert sich an verhaltenstherapeutischen Konzepten. Die mannebüro-züri-Workshopleiter bieten einen geschützten Raum für Jugendliche, um Fragen zu Männlichkeit, Gewalt und Sexualität gemeinsam zu reflektieren. Das neue Angebot stösst auf viel Interesse, wir wollen es in Stadt und Kanton Zürich möglichst breit anbieten.

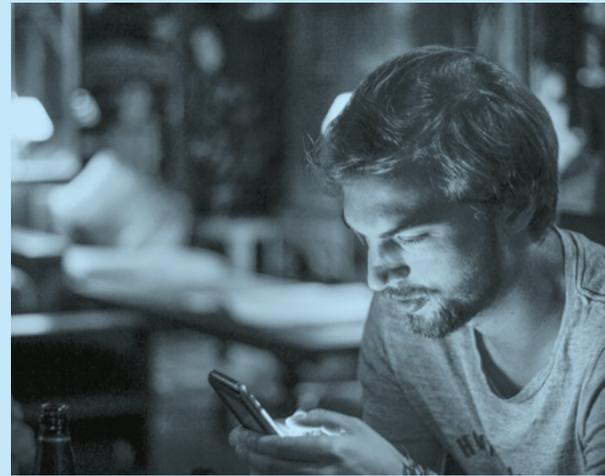
Die Arbeit mit den Jugendlichen hat einen stark präventiven Charakter. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie uns, diese vulnerable Bevölkerungsgruppe beim Thema Gewalt adäquat zu unterstützen.

Projekt 3 mannebüro winterthur



Das mannebüro züri wird von vielen Männern (GSG-Gefährder und Selbstmelder) aus dem Raum Winterthur aufgesucht. Seit 2011 ist das mannebüro züri daher in Winterthur aktiv und leistet wichtige Vernetzungsarbeit mit lokalen Fachstellen, Frauenorganisationen, Behörden und der Polizei. Leider erhalten wir für unsere Arbeit in Winterthur keine staatlichen Zuwendungen – wie zum Beispiel von der Stadt Zürich, die uns seit 1997 mit einem jährlichen Beitrag unterstützt. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Projekt 4 Sexologische Beratungen



Seit 2009 bieten wir Männern mit sexologischen Fragestellungen (insbesondere Sex- und Pornosucht) Beratungen an. 2019 haben wir zusammen mit der PH Zürich und der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich die von Fachleuten aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland besuchte Fachtagung «Porno-Stress» durchgeführt. Wir glauben, auf diesem Gebiet wichtige niederschwellige Arbeit zu leisten, und sehen unsere Arbeit – ähnlich wie bei der Häuslichen Gewalt vor zwei Jahrzehnten – als pionierhaft.

Die Beratungen sind anspruchsvoll und aufwändig, die Tendenz der Beratungszahlen ist steigend. Wir hoffen deshalb, dass 2024 ein weiterer Mitarbeiter eine entsprechende Zusatzausbildung in Angriff nehmen kann.

Projekt 5 Beratungen für Wenigverdienende



Zwei Drittel unserer Beratungen sind für Selbstmelder. Zur Finanzierung dieser Beratungen erwarten wir von den Männern einen finanziellen Beitrag von 1% ihres Nettolohns (Beispiel: Einkommen 4000.- = 40.- pro Beratung). Diese Beiträge vermögen unsere Kosten jedoch nicht zu decken, es ist uns aber ein Anliegen, auch Männer in finanziellen Notlagen oder mit wenig Einkommen zu beraten. Viele Männer sind froh um diese Möglichkeit.

In diesen Bereich fallen auch die kostenlosen Telefon- und E-Mail-Beratungen – 2022 waren es über 2000 – sowie die fast 300 Fachberatungen für Schulen, Behörden und Fachpersonen.

Kontakt

mannebüro züri, Hohlstrasse 36, 8004 Zürich
044 242 08 88, info@mannebuero.ch
mannebuero.ch

Spendenkonto

Postfinance, IBAN CH79 0900 0000 8005 8162 8